

## **Belastungs-EKG**

**Liebe Patientin, lieber Patient,**

**dieser Aufklärungsbogen dient Ihrer Information. Bitte lesen Sie ihn vor dem Aufklärungsgespräch und füllen Sie den Fragebogen aus.**

Mit dem Ihnen empfohlenen Belastungs-Elektrokardiogramm (EKG) lässt sich die Leistungsfähigkeit des Herzkreislauf-Systems beurteilen; Herzerkrankungen (z.B. Verengungen der Herzkranzgefäße, Herzrhythmusstörungen), die nur unter Belastungsbedingungen nachweisbar sind, können erkannt werden.

Ebenfalls ermöglicht die Methode, die Effektivität einer bestehenden Bluthochdruck- Therapie unter Belastungsbedingungen zu überprüfen.

### **Das Belastungs-EKG**

Mehrere, mit einem EKG- Aufzeichnungsgerät verbundene Elektroden werden an der Brustwand befestigt. Die Herztöne werden elektronisch verstärkt und als fortlaufende Kurven auf dem EKG Gerät gespeichert und gleichzeitig auf einem Bildschirm sichtbar gemacht. Im Anschluss der Untersuchung werden die Daten vom Arzt ausgewertet.

Zunächst wird ein Ruhe-EKG angefertigt und nachfolgend ein EKG unter körperlicher Belastung. Dazu treten Sie im Sitzen in die Pedalen eines Fahrradergometers, dessen Widerstand stufenweise bis zu Ihrer Belastungsgrenze gesteigert wird.

Während der Belastung erfolgt einmal pro Minute eine EKG Aufzeichnung, alle zwei Minuten wird der Blutdruck gemessen. In der Erholungsphase werden EKG und Blutdruck noch für kurze Zeit weiter aufgezeichnet.

### **Risiken und mögliche Komplikationen**

Komplikationen sind selten. Sie werden ausschließlich durch die körperliche Belastung verursacht, unter der die Untersuchung durchgeführt wird. Ähnlichen oder stärkeren Belastungen sind Sie auch im Alltag ausgesetzt. Das Risiko ist aber beim Belastungs-EKG viel geringer, da Sie während der gesamten Untersuchung medizinisch überwacht und daher eventuelle Störungen sofort erkannt und behandelt werden.

Manche Patienten empfinden während der Belastung ein Engegefühl in der Brust, das nach Beendigung der Belastung bzw. nach Medikamentengabe rasch verschwindet. Manche Patienten empfinden während der Belastung ein Engegefühl in der Brust, das nach Beendigung der Belastung bzw. nach Medikamentengabe rasch verschwindet. Extraschläge des Herzens (Extrasystolen) oder andere Herzrhythmusstörungen, die während oder kurz nach der Untersuchung auftreten können, klingen in der Regel von selbst ab. Eine Behandlung mit Medikamenten ist nur selten erforderlich.

In seltenen Fällen kann es zu einem Kreislauf-Kollaps kommen, der in der Regel durch Flachlagerung behoben werden kann. Lebensbedrohliche Komplikationen, z.B. Herzinfarkt, schwerwiegende Herzrhythmusstörungen, die einer sofortigen Behandlung (z.B. Defibrillation) bedürfen, oder Wasseransammlungen in der Lunge, sind extrem selten; sie treten nur auf, wenn das Herz bereits schwer geschädigt ist. Bitte fragen Sie Ihren Arzt nach allem, was Sie wissen möchten.

**Bitte unbedingt beachten! - Sofern ärztlich nicht anders angeordnet!** Ausreichend lange vor der Untersuchung müssen bestimmte Herz-Kreislauf-wirksame Medikamente abgesetzt werden, da sie das Untersuchungsergebnis verfälschen können. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber. Sportlich bequeme Kleidung ist für die Untersuchung zu empfehlen.

**Atemnot, Schwindel, Engegefühl oder Schmerzen in der Brust sowie andere Beschwerden während oder nach der Untersuchung bitte sofort dem Arzt mitteilen!**

Ort, Datum, Uhrzeit

Arzt/ Stempel

Patient:

## **Fragebogen (Anamnese)**

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfältig, damit wir etwaigen Risiken besser vorbeugen können. Zutreffendes bitte ankreuzen, bzw. ergänzen.

1. Nehmen Sie zurzeit Medikamente ein?

Herz-Kreislaufmedikamente oder Medikamente gegen hohen Blutdruck?

Wenn ja, welche?

---

2. Bestehen oder bestanden folgende Erkrankungen oder Anzeichen dieser Erkrankungen?

Herz: Angina pectoris (Brustenge), Herzinfarkt, Herzfehler, Rhythmusstörungen, Herzschwäche, Atemnot bei Belastung, Herzmuskelentzündung, Wiederbelebung Eingriffe am Herzen

oder: \_\_\_\_\_

Tragen Sie einen Herzschrittmacher, interne Defibrillatoren (ICD) oder eine künstliche Herzklappe?

(Ausweis bitte vorlegen)

Kreislauf: hoher oder niedriger Blutdruck

oder: \_\_\_\_\_

Andere Erkrankungen: z.B. Schlaganfall, Diabetes, Durchblutungsstörungen der Beine, Erkrankungen von Wirbelsäule, Hüft- oder Knie- bzw. Fußgelenken, Beinvenenthrombosen, Infektion

oder: \_\_\_\_\_

3. Leiden Sie zur Zeit an einer Erkältungskrankheit/Grippe?

4. Rauchen Sie? Wenn ja, was und wieviel? \_\_\_\_\_

5. Trinken Sie regelmäßig Alkohol? Wenn ja, was und wieviel? \_\_\_\_\_

## Dokumentation der Aufklärung und der Einwilligung

Vermerke des Arztes zum Aufklärungsgespräch:

Erörtert wurden z.B. Ziel der Untersuchung, das Verfahren, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Methoden, Risiken und mögliche Komplikationen, risikoe erhöhende Besonderheiten und Verhaltenshinweise.

Folgende Untersuchung ist vorgesehen: Belastungs-EKG.

Vorgesehener Untersuchungstermin (Datum):

Ort, Datum,

Arzt/Stempel

## Einwilligung

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich konnte im Aufklärungsgespräch alle mich interessierenden Fragen stellen. Sie wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich bin ausreichend informiert, habe mir meine Entscheidung gründlich überlegt und benötige keine weitere Überlegungsfrist.

**Ich willige in die oben vermerkte Untersuchung ein.**

Den Fragebogen (Anamnese) habe ich nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt. Die Verhaltenshinweise werde ich beachten.

- Eine Kopie des Aufklärungsbogens benötige ich
- Eine Kopie des Aufklärungsbogens benötige ich **nicht**

Ort, Datum

Patient/Patientin/Sorgeberechtigter

Arzt/ Stempel

## Ablehnung

Ich willige in die vorgeschlagene Untersuchung nicht ein. Ich wurde nachdrücklich darüber aufgeklärt, dass sich dadurch Diagnose und Behandlung einer etwaigen Herzerkrankung erheblich verzögern und erschweren können, falls keine andere Untersuchungsmethode in Betracht gezogen wird.

Ort, Datum

Patient/Patientin/Sorgeberechtigter